

Demokratie im Fadenkreuz: Hass, Hetze und Gewalt - ein modernes Phänomen?

Von Matthias Erzberger bis zum Mordfall Lübcke

Gespräch und Diskussion mit Birgül Akpınar und Benjamin Dürr

14. Juli 2022, 19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Hybrid (Online und im Robert-Bosch-Saal im TREFFPUNKT der vhs Stuttgart (Rotebühlpl. 28, 70173 Stuttgart)

VA-Nr.: B70-220714-1

„Ein Demokrat in Zeiten des Hasses“ – so ist Erzberger einmal genannt worden. Die Frage ist: Wie steht es heute, in unseren Zeiten um Hass, Gewalt und Demokratie?

Matthias Erzberger (1871-1921) war einer der einflussreichsten - und meistgehassten - Politiker im Kaiserreich und der jungen Weimarer Republik. Er unterzeichnete den Waffenstillstand des Ersten Weltkriegs, setzte sich für den Versailler Vertrag ein und führte als Finanzminister eine wegweisende Steuerreform ein.

Vor gut 100 Jahren wurde der von der Schwäbischen Alb stammende Politiker ermordet. Erzbergers Tod ging eine öffentliche Hetzkampagne voraus, die mit Worten in den Medien begann, zu Erzbergers Ermordung beitrug und schließlich zu einer Welle von Gewalt wurde, die die junge Republik auf die Probe stellte. Spätestens seit der Ermordung Walter Lübckes 2019 sind Vergleiche zu dieser Zeit sehr präsent. Zurecht?

Birgül Akpınar ist Sicherheits- und Integrationsexpertin, Mitglied im Landesvorstand der CDU Baden-Württemberg sowie Vorsitzende des Netzwerkes Integration der CDU Baden-Württemberg.

Benjamin Dürr ist Jurist und Journalist und berichtet unter anderem aus dem internationalen Strafgerichtshof in Den Haag. 2021 veröffentlichte er eine Biografie über Matthias Erzberger mit dem Titel „Der gehasste Versöhner“

Moderatorin Diana Hörger spricht mit Benjamin Dürr und Birgül Akpınar über Angriffe und Hetzkampagnen auf Personen des Öffentlichen Lebens und PolitikerInnen sowie die erstaunlichen Parallelen zwischen Erzbergers Leben, der Ermordung von Walter Lübcke und der aktuellen Situation: von der Notwendigkeit, in Krisenzeiten große Entscheidungen zu treffen; dem Mut, als Politikerin oder Politiker auch unliebsame Positionen zu vertreten und Fehler einzugestehen; und der Gefahr für die Demokratie, wenn aus Hass auf den Staat Gewalttaten gegen dessen Vertreter/innen werden.

In Kooperation mit der Volkshochschule (vhs) Stuttgart



Programm

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg
Landesbüro Stuttgart

Seite 2/3

Donnerstag, 14. Juli 2022

19.00 Uhr	Begrüßung Monika Kurz Fachbereichsleiterin Politik und Gesellschaft der vhs Stuttgart
19.05 Uhr	Thematische Einführung und Vorstellung der Diskutierenden Diana Hörger Journalistin (SWR), Moderatorin
19.10 Uhr	Impuls: Hass, Hetze und Gewalt heute Birgül Akpınar Sicherheits- und Integrationsexpertin
19.20 Uhr	Impuls: Erzberger – der gehasste Versöhner Benjamin Dürr Journalist und Erzberger-Biograf
Ca. 19.30 Uhr	Diskussion und Publikumsfragen Moderation: Diana Hörger
20.25 Uhr	Schlussworte und Verabschiedung Michel Salzer Referent Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg
20.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Programmänderungen vorbehalten

Anmeldung: https://aoweb.kas.de/KAS_VaAnmeldung/Teilnehmerdaten.aspx?id_v=73634&a_A=1

Bitte melden Sie sich bis 13. Juli 2022 um 12 Uhr an, aus organisatorischen Gründen endet dann die Anmeldefrist.

Referentinnen und Referenten: [Diana Hörger](#)
Journalistin (SWR), Moderatorin
[Birgül Akpınar](#)
Sicherheits- und Integrationsexpertin
[Benjamin Dürr](#)
Journalist und Erzberger-Biograf

Konzeption: Monika Kurz, Michel Salzer

Programm

Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg Landesbüro Stuttgart

Tagungsleitung: Michel Salzer

Seite 3/3

Tagungsbeitrag: entfällt

Organisation: Carmen Paul
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Sekretariat/Sachbearbeitung
Lange Straße 51, 70174 Stuttgart

T +49 711 / 870 309-54
F +49 711/870 309-55
carmen.paul2@kas.de



Feedback: kas-bw@kas.de

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung>.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung beim Gästeservice zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann gesonderte Plätze zugewiesen.